

Jahresbericht 2022

Allgemeines

Die Naturschutzstiftung Niederrhein (NSN) ist eine rechtsfähige, selbstständige Stiftung bürgerlichen Rechts, anerkannt durch die Bezirksregierung Düsseldorf mit Schreiben vom 4. März 2005. Die Stiftung ist wegen Förderung des Naturschutzes durch Bescheinigung des Finanzamtes Wesel (Steuernummer 130/5995468) vom 19. April 2007 als gemeinnützig anerkannt.

Die Stiftung hat ihren Sitz am Freybergweg 9, 46483 Wesel.

Zweck der Stiftung ist die Förderung von Pflege- und Entwicklungsmaßnahmen im Sinne des Natur- und Artenschutzes. Die Stiftung verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke. Sie verfügt derzeit über ein Stiftungsvermögen von rund 180 Tausend Euro. Das Vermögen ist in diversen Sparzertifikaten, Fonds und Termingeldern angelegt.

Das Organ der Stiftung ist der Stiftungsrat, der zum Stichtag 31. 12. 2022 wie folgt besetzt war:

Frau Hannelie Steinhoff (Vorsitzende) und Frau Gudrun Losereit, sowie die Herren Christoph von Derschau, Franz-Wilhelm Ingenhorst, Wilhelm Itjeshorst, Peter Malzbender, Manfred Müller vom Berge, Rainer van Nahmen, Dr. Wilhelm Podlatis (stellvertr. Vorsitzender), Dr. Georg Verbücheln und Hans-Herrmann Vowinkel.

Öffentlichkeitsarbeit

In 2022 wurden erneut mehrere Exkursionen angeboten:

- 14. Mai : Der Wohnungswald-Artenvielfalt und grüne Lunge (Dr. G. Verbücheln)
- 12. Juni : Blühwiese Hülsermann mit dem Spellener Bauernmarktverein (Dr. G. Verbücheln, W. Idjeshorst)
- 14. August : Wilde Flora. Zechenpark in Kamp-Lindfort (K. Holsteg)
- 20. August : Wiesenvortrag in Dingden (W. Idjeshorst)
- 9. September : Exkursion Bienenener Altrhein zum EU-Projekt „Reeds for Nature“
- 15. Oktober : Zugvogelexkursion Bislicher Insel (Thomas Trail)

Projekte

1. WILDBLUMENWIESEN:

Entwicklung einer artenreichen Feuchtwiese in der grünlandgeprägten Kendelniederung westlich Xanten. Planung und Umsetzung durch die Biologische Station im Kreis Wesel. Eine Förderung von 2000,- EUR steht bereit.

Anlage einer Wildblumenwiese von ca. 1500 Quadratmeter in Schermbeck (Weseler Wald) in Privatbesitz. Bereitstellung des Saatguts und botanische Begleitung durch die Biologische Station. Einsaat und Pflege durch benachbarten Landwirt.

2. FLEDERMAUS-PROJEKT:

In Planung ist ein aufwendiges Projekt der Biologischen Station im Kreis Wesel mit dem Neubau eines Fledermausquartiers in der Üftermark. Beantragt ist eine Förderung in Höhe von 5000,- EUR. Weitere Fledermausquartiere sind ebenfalls in Planung.

3. GREIFVOGELSTATION:

Das Projekt Greifvogelstation in der Weseler Schillkaserne wird nach dem Ausscheiden des Leiters K.-H. Peschen aufgegeben. Eine weitere Spendentätigkeit ist nicht vorgesehen.

Finanzielle Situation und Ausblick

Das Stiftungsvermögen konnte wiederum erhöht werden. Es stehen über Spendentätigkeit erhebliche Fördersummen für 2023 zur Verfügung.

W. Podlatis